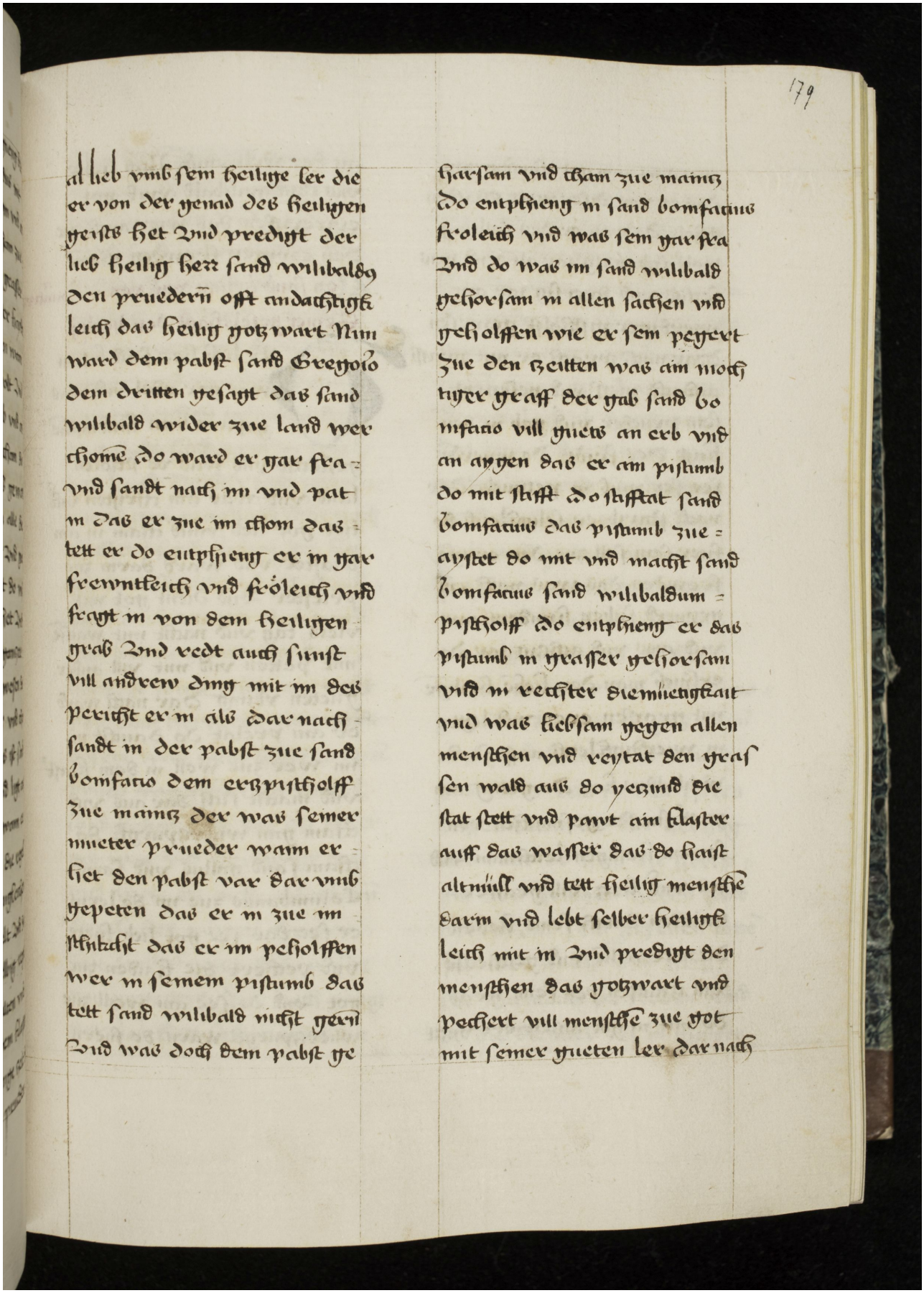
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



179

al lieb vmb sem heilige ler die
er von der genad des heiligen
geists het Vnd predigt der
lieb heilig herr sand wilibaldo
den pruedern offt andachtigk
leich das heilig gotzwart Nun
ward dem pabst sand Gregorio
dem dritten gesagt das sand
wilibald wider zue land wer
chome do ward er gar fra=
vnd sandt nach im vnd pat
im das er zue im chom das=
tett er do entphieng er im gar
freuntleich vnd freöleich vnd
fragt im von dem heiligen
grab Vnd redt auch sunst
vill andrew ding mit im des
pericht er im als dar nach=
sandt im der pabst zue sand
bomfacio dem erzpischolff
zue mainz der was semer
mueter prueder warm er=
liet den pabst var dar vmb
gepeten das er im zue im
schickt das er im pesolffen
wer in semem pistumb das
tett sand wilibald nicht gern
Vnd was doch dem pabst ge=
harsam vnd cham zue mainz
do entphieng in sand bomfacius
freoleich vnd was sem gar fra
Vnd do was im sand wilibald
gehorsam in allen sachen vnd
geholffen wie er sem peycert
zue den zeitten was ain moch
tiger graff der grab sand bo
mfacio vill gutes an erb vnd
an aygen das er ain pistumb
do mit stift do stiftet sand
bomfacius das pistumb zue=
aystet do mit vnd macht sand
bomfacius sand wilibaldum=
pischolff do entphieng er das
pistumb in grasser gehorsam
vnd in rechter diemütigkait
vnd was liebsam gegen allen
menschen vnd reytet den gras
sen wald aus do getzimd die
stat stett vnd pawt ain klaster
auff das wasser das do haist
altmüll vnd tett heilig menschs
darin vnd lebt selber heiligk
leich mit im Vnd predigt den
menschen das gotzwart vnd
pechert vill menschs zue got
mit semer gueten ler dar nach